

Itachis Gefühle I - Brothers

Von mangacrack

Annäherung

Kapitel 14 (Annäherung)

Am nächsten Morgen wachte Sasuke auf und stellte als erstes fest, dass er in den Armen seines Bruders lag, welcher es sich auf dem Sofa bequem gemacht hatte.

>>Was...?<<

Er sah etwas verwirrt auf seinen noch schlafenden Bruder. Nur wage erinnerte er sich was passiert war, aber die Tatsache, dass er noch mit einer Boxershorts und einem Shirt bekleidet war beruhigte ihn.

>>Wir haben uns geküsst und ich lag in seinen Armen, das reicht mir schon was ich wissen will<<

Ein glückliches Lächeln breitete sich auf dem Gesicht des 16jährigen aus. Es war ihm egal, dass er eigentlich heute wieder zum Dienst müsste und dass er in den Armen eines gesuchten Ninjas von Konoha lag auch, solange er nur diese beruhigende Wärme spüren durfte. Gott, wie sehr hatte er sie vermisst.

Sasuke rang mit sich selbst. Sollte er jetzt aufstehen oder sich wieder an seinen geliebten Bruder kuscheln? Doch nach dem Spruch: Der Geist ist willig, doch das Fleisch ist schwach, hielt er es für das Beste, noch eine Runde zu schlafen. Davor aber ließ er seinen Blick noch einmal über den perfekten Körper des trainierten Ninjas schweifen. Allein der Anblick der breiten Schulter und dem nackten Oberkörper raubte ihm fast den Verstand.

Sasuke strich mit seinem Finger über die perfekt gezeichneten Muskeln. Er spürte wie sein Mund trocken wurde und Erregung in ihm aufwallte. Unwillkürlich leckte er sich über die Lippen und sein Atem beschleunigte sich.

>> Wie kann nur so einen Körper haben? Sollte Itachi je gefasst werden, so hat er zumindest alle weiblichen Mitglieder des Konoha Rates auf seiner Seite. Dieser Anblick macht einen ja verrückt<<

"Dir gefällt wohl mein Körper?"

Die belustigte Stimme Itachis riss Sasuke aus seinen Gedanken. Der Ninja betrachtete Itachi, dieser hatte zwar die Augen geschlossen, aber auf seinem

Gesicht lag ein Lächeln vollkommener Zufriedenheit.

"Itachi, du bist wach? Und woher...?", fragte Sasuke. Es war ihm peinlich, dass sein Bruder ihn erwischte hatte.

"Ich habe deinen verlangenden Blick gespürt, mein Kleiner", gab der Ältere zurück.

Es gefiel ihm, dass sein Bruder so auf ihn reagierte. Vielleicht war es sogar besser so, dass sein Bruder zurzeit ein Shirt an hatte und nicht mit freiem Oberkörper auf seinem Schoß saß. Er spürte wie sein Blut anfang in andere Regionen zu fliesen.

>>Gott, Sasuke hat doch 'nur' ein etwas eng anliegendes Shirt an. Wenn er jetzt halbnackt dort sitzen würde? Nein! Gar nicht erst daran denken...<<

"Itachi", meldete Sasuke sich zu Wort, "Es ist vielleicht besser, wenn..."

Weiter kam er nicht, denn als er in die rabenschwarzen Augen seines Bruders blickte, stockte ihm der Atem.

>>So schöne Augen,...dunkel wie die Nacht<<

Minutenlang sahen die beiden sich wie hypnotisiert an. Schweigend. Ein paar Mal öffnete Sasuke den Mund, um etwas zu sagen, aber er schloss ihn auch sofort wieder. Zu sehr war er von der Schönheit dieser Augen gefesselt.

Keiner von ihnen wollte den Blickkontakt abbrechen. Schließlich bewegten sich ihre Gesichter aufeinander zu. Itachi legte seine Lippen auf die seines Bruders und sie beide versanken in einen zärtlichen Zungenkuss.

Wie am Abend zuvor wollte Itachi den Mund seines Gegenübers plündern, doch diesmal protestierte Sasuke und schon nach kurzer Zeit war ein wilder Machtkampf entbrannt.

**

Naruto Uzumaki runzelte die Stirn. Was er da eben erfahren hatte, war höchst merkwürdig.

>>Sasuke ist nicht zum Dienst erschienen? Gestern auch schon nicht? Glaub ich nicht. Wenn etwas passiert wäre, würde er doch bescheid geben. Ist er vielleicht krank?<<

Doch irgendwie konnte er das nicht glauben, denn Sasuke würde eher mit Fieber zum Dienst erscheinen, als seine Pflichten zu vernachlässigen. Ein leichtes Grinsen huschte dem blonden Ninja über das Gesicht.

>>Wahrscheinlicher ist es, dass er sich beim Training etwas übernommen hat und jetzt aus Chakramangel keinen Finger rühren kann<<

**

Während sich der Ninja auf die Wohnung des Schwarzhaarigen zu bewegte, ahnte dieser nicht das geringste davon. Der saß immer noch auf Itachi und verpasste diesem im jenen Augenblick einen großen Knutschfleck.
Itachi ahnte nicht, dass das folgende Gespräch für ihn sehr schwer werden würde. Denn er würde die Mauern um sein verletzliches Herz einreißen müssen, um weiterhin bei seinem Bruder bleiben zu können.